



# GEODATENDREHSCHIBE

## der dritten Generation

### Nachhaltigkeit durch fachbereichsübergreifenden Nutzen bei der täglichen Arbeit

Seit über zehn Jahren arbeitet die Stadt Arnsberg daran, eine zentrale Plattform für die Verwaltung anzubieten, mit der raumbezogene Fragen fachbereichsübergreifend beantwortet werden können. Für die Bereiche Bauleitplanung, Natur und Umwelt, Verkehr, Infrastruktur und Tourismus erübrigen sich dadurch in der Regel Rückfragen in den Fachabteilungen.

Ausgehend von vielen, nicht integrierten Fachsystemen wurde ab 2003 das Web-GIS der Stadt Arnsberg (arnsberGis) auf Basis von ArcIMS implementiert und mit ersten Themen gefüllt. Nach der Umstellung auf MapSolution von IP SYSCON auf Basis von ArcGIS for Server konnte 2013 eine neue Generation der Geodatenverarbeitung ins Leben gerufen werden. Der Wunsch der Anwender, eine einfache Form der Datenpflege für die eigenen Fachdatenbestände zu erhalten, die dann direkt allen berechtigten Verwaltungsbereichen zur Verfügung stehen, sind nunmehr gegeben. Durch die weitgehende Integration von Fachapplikationen in das arnsberGis ist eine medienbruchfreie und verwaltungsweite Datennutzung möglich.

Als wichtige Entscheidungsgrundlage für viele räumliche Fragestellungen werden aktuelle Liegenschaftsdaten benötigt, sodass die planzei-

chenkonforme ALKIS-Kartendarstellung die wichtigste Komponente des Web-GIS ist. Über die Suche nach bestimmten Flurstücksnummern, Nutzungen oder Adressen kann ein Kartenausschnitt auch als Liegenschaftsauszug im PDF-Format ausgegeben werden. Für berechtigte Nutzer stehen auch die Eigentümerdaten zur Verfügung. Für diesen Themenbereich werden die ALKIS-Produkte von IP SYSCON genutzt. In Verbindung mit topografischen Karten und Luftbildern verschiedener Jahre entsteht eine umfassende Kartengrundlage.

Gemeinsam mit der Firma Mettenmeier wurde ein WMS-Dienst aufgesetzt, der Wasserdaten aus einem Smallworld-basierten System einbindet. Früher musste ein aufwändiger Export in eine FileGDB erzeugt werden, die anschließend im ArcGIS for Server veröffentlicht wurde. Über den WMS stehen jetzt die Daten tagesaktuell und ohne Umwege im arnsberGis mit einer Darstellungsform, wie sie im Fachsystem definiert wurde, zur Verfügung.

Des Weiteren sind zahlreiche Kleinkataster über MapSolution neu entstanden. Die Standorte und Kenndaten von Altkleider- und Glascontainern werden direkt im Web-GIS erfasst und stehen in dem Augenblick auch anderen Nutzern zur Verfügung. Es entfallen mühselige Arbeiten wie das Abgreifen der Koordinaten und Einpflegen weiterer Informa-



tionen in eine Excel-Mappe und die Themenaufbereitung für das Web-GIS.

Seit Anfang 2015 wird für die Verwaltung der Beleuchtungsstandorte luxData der Firma sixData eingesetzt. Die Leuchtstellen werden aktuell durch den Außendienst mit einem robusten Felderfassungssystem (Panasonic ToughBook) verstandortet. Im Büro werden die Daten anschließend in die Datenbank eingelesen. ArcGIS for Server greift mit einer ODBC-Schnittstelle auf einen Datenbank-View zu und stellt die freigegebenen Daten als Ereignisthema sofort dar. Auch hier können alle berechtigten Nutzer im arnsberGis die aktuellen Standorte und Sachdaten suchen und einsehen, ohne dass weitere Schritte erforderlich wären. Dazu steht in MapSolution ein universell nutzbarer Abfrageeditor bereit. Ist die Fachanwendung an einem Arbeitsplatz verfügbar, kann der Benutzer das Web-GIS aus der Datenbank heraus direkt öffnen und sich Standorte einer oder mehrerer Leuchten anzeigen lassen.

Zukünftig soll das Fachinformationssystem für das Grünflächenmanagement pit-Kommunal stärker in das arnsberGis integriert werden. Mit der IP pit-Extension für MapSolution wurde eine bidirektionale Schnittstelle lizenziert, in der Benutzer Pflegeeinheiten, Bäume und Spielgeräte im Web-GIS erfassen und die dazugehörigen Stammdaten in die

Datenbank übernehmen können. Spezielle Verschneidungsroutinen sorgen im Hintergrund für die Zuordnungen, zum Beispiel von einem Spielgerät zu dem darunter liegenden Pflegeobjekt Spielplatz. Über diesen Weg können zukünftig nicht nur Lizenzkosten im Bereich von ArcGIS für Desktop eingespart, sondern auch die Bedienung für das Fachpersonal vereinfacht werden.

Das arnsberGis hat sich damit zu einem hervorragenden Werkzeug entwickelt, um Daten in der Verwaltung zu verteilen und vielen Nutzern zugänglich zu machen. Über die Benutzersteuerung wird der Zugriff auf die Daten gesteuert, da nicht alle Daten frei verfügbar sein dürfen. Die technischen Workflows werden weiter vereinfacht und medienbruchfrei gestaltet, was die Arbeit erleichtert, die Aktualität der Daten erhöht und damit die Zufriedenheit bei den Anwendern steigert.

Stadt Arnsberg  
Immobilienbewertung und Geodatenservice  
Andreas Wolf  
a.wolf@arnsberg.de  
www.arnsberg.de

++